

# «Ich werde mehr Zeit haben»

Der ehemalige Chefarzt der Frauenklinik des Spitals Lachen, Daniel Burger, hat sich beruflich neu orientiert. Er eröffnet in den Höfen eine eigene Praxis.

Von Claudia Hiestand

Ausserschwyz. – Im September des vergangenen Jahres sorgte die sofortige Freistellung von Daniel Burger, Chefarzt Frauenklinik des Spitals Lachen, und von Andreas Hirlinger, Chefarzt Anästhesie, für Schlagzeilen. Über zehn Jahre hatten die beiden in der Klinik gearbeitet. In der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und den beiden Chefarzten fehle das Vertrauen, hatte Verwaltungsratspräsident Georges Knobel den Entscheid gegenüber unserer Zeitung damals begründet.

## «Aus heiterem Himmel»

Vier Monate sind seither vergangen. «Ich habe keine einfache Zeit hinter mir», erklärt Daniel Burger mit Blick zurück. «Ich habe das alles erst einmal verdauen und den nötigen Abstand zu meinem unfreiwilligen



Packt sein neuestes Projekt an: Daniel Burger eröffnet eine eigene Praxis für Frauenheilkunde.

Bild Archiv

Austritt in Lachen gewinnen müssen.» Der Entscheid des Verwaltungsrats sei für ihn aus heiterem Himmel gekommen und habe ihn total vor den Kopf gestossen.

Zum besagten Ereignis will sich Burger nicht weiter äussern. Er bevorzuge es, nach vorn zu schauen.

## Zusammenarbeit mit zwei Kliniken

So unliebsam die unfreiwillige Zäsur in seiner beruflichen Laufbahn für Daniel Burger auch war: Sie barg für ihn auch die Chance, sich neu zu orientieren. Die hat er genutzt. Im März eröffnet der Gynäkologe an der Bahnhofstrasse 26 in Wollerau eine eigene Praxis für Frauenheilkunde. «Ich freue mich darauf, meine Patientinnen aus der Region dort weiterhin betreuen zu können», sagt er. «Ich werde sicherlich mehr Zeit für sie haben – Zeit, die mir am Spital oft gefehlt hat.»

Burger arbeitet künftig eng mit dem Paracelsus-Spital in Richterswil und der Klinik im Park in Wollishofen zusammen. Bei Entbindungen und operativen Eingriffen wird er seine Patientinnen dort betreuen. Eine Zusammenarbeit mit weiteren Kliniken ist nicht ausgeschlossen.

## Neue Seniorenkurse

Lachen. – Pro Senectute Ausserschwyz bietet neue Kurse an.

Wandern ist gesund und fördert die Vitalität bis ins hohe Alter. Entdecken Sie in der Wandergruppe Höfe in einer ungezwungenen Gemeinschaft die Schönheit der Natur. Die Wanderleiterinnen planen jeden Monat eine neue Route. Die nächste Wanderung ist am 6. Februar.

Erzählen, was das Leben schrieb, oder einfach nur zuhören: Das Erzählcafé lädt am 19. Februar in Lachen dazu ein. Pflegen Sie im gemütlichen Rahmen zum Thema «Fasnacht» die Erzählkultur. Erzählen ist freiwillig, zuhören ist Pflicht.

In einer Instrumental- oder gemischten Formation werden im Kurs «Gemeinsam musizieren und singen» eingängige Melodien gespielt oder gesungen. Eigene Instrumente sind erwünscht. Sie werden durch einen erfahrenen Musiklehrer begleitet. Start in Lachen ist am 18. Februar.

Das iPad wird einfach mit dem Finger auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm bedient. Eine gründliche Einführung und Hilfe beim Einrichten des iPads findet im Kurs «iPad entdecken» in Lachen am 15. Februar statt. **PRO SENECTUTE AUSSERSCHWYZ**

Das Programm ist erhältlich auf der Homepage [www.sz.pro-senectute.ch](http://www.sz.pro-senectute.ch) oder unter Telefon 055 442 65 55.

## LESER SCHREIBEN

### Keine Ausreden mehr

Die Nachricht klang zu schön, um wahr zu sein: Wollerau soll endlich Wohnraum erhalten, der auch für einen Normalverdiener bezahlbar ist. Dass das Projekt am Fritschweg nun wegen einer Einsprache blockiert ist, stellt einen Wermutstropfen dar. Die Hoffnung sollte deshalb nicht aufgegeben werden. Auch ich war vor zehn Jahren gezwungen, «auszuwandern», nachdem in Wollerau schlicht keine bezahlbare Wohnung mit drei bis vier Zimmern zu finden war. Gerne würde ich einmal wieder zurückkehren. Dies wird jedoch kaum möglich sein, wenn nicht endlich bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird. Zu lange wurden von den Behörden die Hände in den Schoss gelegt. Der Markt sei nun mal so, da

könne man nichts machen. Kann man doch, wenn man nur genug will. Mit einem Ja zur Vorlage «Preiswertes Wohnen» setzen die Wollerauer Stimmberechtigten ein klares Zeichen und machen dem Gemeinderat deutlich, dass das Bedürfnis nach Wohnraum für die «einfachen» Leute immens ist, und er dieses Ziel unbedingt weiterverfolgen soll – ob am Fritschweg oder allenfalls an einem anderen Ort. Die Zeit der Ausreden und des Vertröstens ist vorbei. Der Heimweh-Wollerauer würde sich darüber freuen.

MARCEL HAUCK, ALTENDORF

### Kultivierte Ängste

Jeder Urnengänger wird Gründe haben, wieso er der Masseneinwan-

derungsinitiative zustimmt oder diese ablehnt. Beim einen ist es die Sorge um die Umwelt mit dem zunehmenden Siedlungsdruck bezüglich mehr Wohnungen, Verkehr, der gespürten Enge und den steigenden Preisen. Wieder anderen geht es um die Prosperität der Wirtschaft und der Handelsbeziehungen sowie den Wohlstand in der Schweiz. Für wieder andere sind die ausschlaggebenden Punkte die fremden Kulturen, die Andersartigkeit der Zuwanderer, die Sprache, die Position am Arbeitsplatz, das Gefühl der Unsicherheit.

Bei näherer Betrachtung geht es bei dieser Abstimmung wieder einmal um die Hervorrufung von Ängsten und deren Kultivierung. Diese Kultivierung der diffusen Fremdenangst ist seit Jahren Programm der Initiativpartei. In diesem Windschatten

gelangte sie von Wahlerfolg zu Wahlerfolg. Es wurden schon etliche solcher Initiativraketen gezündet. Einige wurden auch schon angenommen. Jedoch kann ich beim besten Willen keine nennen, welche echte Problemlösungen gebracht hat.

Problematiken, welche eine zukunftsgerichtete Antwort bedürfen, gibt es in der Schweiz genügend, auch im Bereich der Zuwanderung. Jedoch gehört diese Initiative, mit den vorgeschlagenen Lösungsvorschlägen, nicht zu den Antworten.

ALEX GRANATO, GEWERKSCHAFTS-SEKRETÄR UNIA, PFÄFFIKON,

### Grundrechte missachtet

Wir stimmen am 9. Februar darüber ab, ob die Abtreibung weiterhin von

der ganzen Gesellschaft über die obligatorische Krankenversicherung finanziert werden soll. Aus ethischen und Gewissensgründen kann ich nicht verantworten, dass mit meinen obligatorischen Prämien Abtreibungen finanziert werden. Die Glaubens- und Gewissensfreiheit ist ein durch die Bundesverfassung und die Europäische Menschenrechtskonvention garantiertes Grundrecht. Dieses Grundrecht wird aber mit Füßen getreten, weil alle Menschen in der Schweiz die Tötung von ungeborenen Kindern mitfinanzieren müssen. Das darf doch nicht sein!

Darum werde ich ein ethisches Ja für die Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» in die Urne legen und hoffe, dies werden viele andere ebenso machen.

MEINRAD RUOSS-HESS, BUTTIKON

ANZEIGE

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN • EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN • EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN



## LESERWETTBEWERB

8x2  
TICKETS  
ZU GEWINNEN

CYCLOPE ist ein poetisch-verrücktes Spektakel frei nach Jean Tinguely. Eine Künstlertruppe vereint Artistik, Theater und Livemusik zu einem unvergesslichen Abend und erweckt Tinguelys «Le Cyclope» mit einer rasanten Show und einem 17 Meter hohen Bühnenbild zum Leben. Zwölf internationale Artisten und fünf Musiker erzählen, ganz ohne Worte, eine Geschichte über die Macht der Fantasie, kreativen Erfindungsgeist und über ihre ureigenen Träume.

Von Februar bis Mai 2014 wird die Produktion als Indoorinszenierung in Winterthur in der alten Sulzer-Industriehalle 52 aufgeführt.

Vorverkauf: ticketportal, Hotline 0900 101 102 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz), [www.cyclope2014.ch](http://www.cyclope2014.ch)

## TICKETVERLOSUNG

Wir verlosen 8x2 Tickets für das Spektakel «Cyclope», welches ab dem 28. Februar in der Halle 52 in Winterthur gastiert. Die Tickets der Kategorie 1 sind gültig für eine Vorstellung nach eigener Wahl von Dienstag bis Donnerstag sowie Sonntag.

Teilnahme per E-Mail mit Vermerk: «Cyclope»

wettbewerb@marchanzeiger.ch oder wettbewerb@hoefner.ch

Teilnahme mit Postkarte mit Vermerk: «Cyclope»

Redaktion «March-Anzeiger», Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
oder  
Redaktion «Höfner Volksblatt», Verenastrasse 2, 8832 Wollerau

Einsendeschluss: 8. Februar 2014

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN • EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN • EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN